## Fragebogen für die Kandidat:innen der OB Wahl in LE 2023 **zum Thema Kinderbetreuung**

## Otto Ruppaner zur Kinderbetreuung in LE

1. Bitte stellen Sie kurz den Kernaspekt Ihres Wahlprogramms bzgl. der Kinderbetreuung vor:

Im Bereich der Kinderbetreuung ist Leinfelden-Echterdingen geprägt von einer vielfältigen Bildungs- und Betreuungslandschaft in bunter Trägervielfalt. Die pädagogischen Fachkräfte leisten zusammen mit den zahlreichen Tagespflegepersonen eine herausragende Arbeit.

Als Ihr Oberbürgermeister für Leinfelden-Echterdingen werde ich mich dafür einsetzen, eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung und Betreuung sicherzustellen.

In den letzten Jahren haben wir jedoch mit einem grassierenden Fachkräftemangel zu kämpfen, der regelmäßig zu Einschränkungen bei den Betreuungszeiten und zu Wartelisten mit über 260 Kindern geführt hat.

Dies stellt nicht nur Eltern vor immense Herausforderungen, sondern gefährdet auch die Chancengleichheit unserer Kinder und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Daher gilt es, die Bemühungen zur Gewinnung, Bindung und Ausbildung von Fachkräften weiter auszubauen. (Siehe hierzu 4.)

2. Bitte beschreiben Sie, warum genau Sie diese Dinge erfolgreich umsetzen können:

Durch meine derzeitige Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Köngen, habe ich ein tiefes Verständnis für die Belange der Kinderbetreuung als zentrale kommunale Pflichtaufgabe. Als Familienvater von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter, kenne ich zudem die Bedürfnisse der Eltern aus eigener Anschauung in der heutigen Zeit.

Seit vielen Jahren arbeite ich zusammen mit unserer Verwaltung, den Eltern, den kirchlichen und freien Trägern sowie den Tagespflegepersonen vertrauensvoll und erfolgreich zusammen. Im engen Schulterschluss ist es uns durch eine vorausschauende Arbeitsweise gelungen, Wartelisten gar nicht erst entstehen zu lassen und Einschränkungen in unserer Gemeinde zu vermeiden.

Auch Köngen liegt im Landkreis Esslingen und somit im Ballungsraum der Region Stuttgart und ist insoweit mit LE in Fragen der Lebenshaltungskosten sowie Wohnraumverfügbarkeit vergleichbar. Gerne würde ich meine Kenntnisse und Fähigkeiten für Leinfelden-Echterdingen einbringen. Unter Punkt 4 habe ich einige Punkte zusammengefasst, die auch in Köngen zum Erfolg geführt haben.

3. Wo sehen Sie bei der Kinderbetreuung in LE aktuell die größten Defizite und Handlungsbedarfe?

Das fehlende Personal ist der größte Mangel. Daraus folgen Einschränkungen der Öffnungszeiten, zusätzliche Belastungen des vorhandenen Personals und lange Wartelisten. Wie mir zudem berichtet wurde, seien auch einige Einrichtungen in keinem zeitgemäßen Zustand mehr. Hier gilt es die Einrichtungen zu modernisieren und gut auszustatten, damit diese Einrichtungen von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden als attraktiv wahrgenommen werden.

Aus meiner Erfahrung ist es auch wichtig, dass es eine unbürokratische Brücke zwischen den Einrichtungen und der städtischen Verwaltung gibt.

Denn so können aufkommende Probleme schnell ausgeräumt werden und Missstände beseitigt werden. Die schnelle Klärung von offenen Fragen und eine Behebung von Problemen trägt aus meiner Erfahrung erheblich zu Mitarbeiterzufriedenheit und deren Wertschätzung bei.

Bauvorhaben im Bereich der Kinderbetreuung müssen zudem sehr vorausschauend geplant und umgesetzt werden, damit die Einrichtungen bedarfsgerecht zur Verfügung stehen.

4. Welcher der oben genannten Punkte liegt Ihnen dabei persönlich am meisten am Herzen?

Persönlich möchte ich an folgenden Punkten konkret ansetzen:

- a) Prüfung und Bewertung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung zur Hebung der Mitarbeiterzufriedenheit
- b) Fortsetzung der Denkwerkstatt mit den Eltern
- c) Verstärkte Sichtbarkeit bei der Personalakquise über Social Media und Fachportale
- d) Personelle Stärkung der Brücke zwischen Stadtverwaltung und Einrichtungen
  - a. Beschleunigt die internen Abläufe 

    Mitarbeiterzufriedenheit
  - b. Drängende kleinere und größere Probleme werden zeitnah gelöst
  - c. Fördert wechselseitiges Verständnis
- e) Verstetigung der Partnerschaften mit Tagespflegepersonen, konfessionellen und freien Trägern sowie der Einbezug der örtlichen Wirtschaft mit Blick auf Betriebskindergärten
- f) Einplanung von Springkräften im Stellenplan, um Ausfälle zu kompensieren
- g) Keine Befristungen mehr im Kita-Bereich
- h) Angebote für Weiterbildungsmaßnahmen
- i) Überprüfung der Ausbildungsbemühungen in den Bereichen:
  - a. PIA 

    Praxis integrierte Ausbildung
  - b. "Direkteinstieg Kita" Neuer Ausbildungsgang
  - c. Duale Studierende
  - d. Anerkennungspraktika ohne (ggf. hälftiger) Anrechnung auf den Personalschlüssel
- j) Prüfung neuer Modelle im Rahmen des sog. "Erprobungsparagraphen"
- k) Prüfung von weiteren finanziellen Anreizen im Rahmen des Tarifvertrages
- Sollte die Stadt selbst in den Wohnbau einsteigen, könnte über Wohnraum für pädagogische Fachkräfte nachgedacht werden. Hier sind allerdings gemeindehaushaltrechtliche und steuerliche Belange zu berücksichtigen. Zudem muss dies mit der Personalvertretung auch mit Blick auf die Gesamtbelegschaft abgestimmt sein.
- m) Wertschätzung der Mitarbeitenden deutlich machen durch:
  - a. Regelmäßige persönliche Besuche durch OB/BM in den Einrichtungen
  - b. Teambuilding-Events aller an der Betreuung beteiligten
  - c. Mitarbeiter Benefits wie LE-Card/Job-Tickets/Job-Rad/BGM usw.
  - d. Ideen von Mitarbeitenden aufnehmen und umsetzen (z.B. Kitalino-App, Familienzentrum usw.)
- 5. Welche besonderen Ressourcen / Voraussetzungen hat LE im Vergleich zu anderen Kommunen, um diese Defizite schnellstmöglich aufzuholen?
  - Leinfelden-Echterdingen hat eine stabile Partnerschaft mit dem Tageselternverein, den kirchlichen und freien Trägern sowie eine Elternschaft, die sich für die Belange der Kinderbetreuung einsetzt. Das ist eine gute Grundlage.

Darüber hinaus, verfügt LE über finanzielle Möglichkeiten, wie sie nur wenigen Kommunen vergönnt sind. Dies eröffnet Möglichkeiten, wie sie andernorts nicht immer möglich sind.

6. Welche 3 konkreten Vorhaben werden Sie als OB zur Kinderbetreuung umsetzen:

(Siehe hierzu 4.) Es gibt leider nicht die eine Maßnahme zur Lösung dieser Herausforderungen. Es handelt sich vielmehr um ein Mosaik aus vielen kleinen Bausteinen, die sich erst in Ihrer Gesamtheit zu einem stimmigen Bild ausprägen. Das gilt es ganzheitlich anzugehen.

Aus meiner Erfahrung heraus ist es wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter positiv über den Arbeitgeber denken und sprechen. Mein Ziel ist, dass LE ebenso wie Köngen als attraktive Arbeitgeberin angesehen wird und die Menschen gerne bei uns arbeiten. Wenn der Ruf stimmt, fällt die Rekrutierung auch einfacher.

7. Was benötigen Sie von den Eltern in LE dazu?

Wichtig ist mir zu betonen, dass es trotz vieler Ansatzpunkt eine große Herausforderung bleibt, die derzeitige Lage zufriedenstellend zu verbessern. Insoweit wäre mir das Verständnis wichtig, dass ich Ihnen keine leeren Versprechungen machen möchte.

Versprechen möchte ich Ihnen aber, dass ich zusammen mit Ihnen und der Verwaltung nichts unversucht lassen werde, die Kinderbetreuung in Sachen Qualität und Betreuungsumfang bestmöglich aufzustellen. Freuen würde ich mich auch darüber, wenn Sie sich auch weiterhin konstruktiv kritisch einbringen.

Abschließend halte ich es für gewinnbringend, wenn auch seitens der Elternschaft eine positive und wertschätzende Kommunikation mit den pädagogischen Fachkräften und Tagespflegepersonen gepflegt wird. Das gibt der Mitarbeiterschaft Kraft und Motivation im Alltag.

8. Was benötigen Sie vom Gemeinderat dafür?

Offenheit, Mut, Geld und Mehrheiten

9. Was möchten Sie noch hinzufügen:

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und die konstruktive Begleitung der Betreuungsarbeit in LE. Ich freue mich auf unseren Austausch!

Auf den beigefügten Artikel der EZ vom 28.07.2023 möchte ich zudem verweisen.

## Veranstaltungshinweis Online-Diskussion mit den Kandidat:innen

stellt eure Fragen an die Kandidat:innen live & interaktiv

am 28. November 2023 19:30 via Zoom.

Jetzt registrieren:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/8317001429643/WN\_Bq\_V26PbQTKYEH7pXMIDjA